

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 331**

**21-15725**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Neugestaltung des Walls am Fuß- und Radfahrerdurchgang  
Hamburger Straße - Tristanstraße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.04.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 331 Nordstadt (Entscheidung)

22.04.2021

Status

Ö

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob die Gestaltung des aus statischen Gründen notwendigen Walls am Fuß- und Radfahrerdurchgang zwischen der Hamburger Straße und der Tristanstraße eine optische Aufwertung durch eine entsprechende Gestaltung mit einem künstlerischen Graffiti, z.B. mit Bezug zum nahegelegenen Eintracht-Stadion, gestaltet werden kann. Dazu ist eine Zusammenarbeit z.B. mit dem Verein The Bridge, der auf die Realisierung graphisch hochwertiger Spraykunst im öffentlichen Raum spezialisiert ist, anzustreben.

Die Verwaltung wird ferner gebeten, eine Kostenschätzung für die Realisierung eines solchen Graffiti-Kunstobjektes vorzunehmen.

### **Sachverhalt:**

In der Beantwortung unserer Anfrage zu einer möglichen Begründung des Walls hat die Verwaltung im Sommer letzten Jahres mitgeteilt, dass der Wall aus statischen Gründen notwendig sei und eine Begründung mit umfangreichen Baumaßnahmen einherginge. Von daher erscheint die Gestaltung mit einem künstlerisch hochwertigen Graffiti eine mögliche Alternative, um den bisher wenig ansprechenden Bereich (der zudem mit einem Schriftzug aus der Fanszene von Eintracht Braunschweig versehen wurde) zu verschönern und somit aufzuwerten. Ein Bezug zum nahe gelegenen Eintracht-Stadion böte sich aufgrund der Lage des Durchgangs natürlich an.

Erfahrungsgemäß werden hochwertig gesprayte Graffitis, die eindeutig als Aufwertung des öffentlichen Raumes dienen, von illegalen Sprayern respektiert und insofern nicht übersprüht.

gez. Jens Dietrich  
Fraktionsvorsitzender

### **Anlage/n:**

Foto

